



Laupenstrasse 45, 45A

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Choisy-Villette
Baujahr	um 1846/47	
Architekten	Rudolf Stettler, Architekt, Bern (zugeschrieben)	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	14	

Baugeschichtliche Daten

1903 Umbau
1919 Schaufenster

Schutz: USV von 2008 (zusammen mit Laupenstrasse 47/47A)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: DPF 2005-2008, S. 223-226

Wohnhaus, erb. um 1846/47

Das Etagenwohnhaus 'Landhof' wurde kurz vor 1850 zusammen mit den fast identischen, flankierenden Villen Laupenstrasse 41 und 49, wahrscheinlich von Rudolf Stettler, erbaut.

Dreigeschossiger Bau unter ausladendem, eher flachem Walmdach. Erdgeschoss aus Sandstein, zum Teil gefugt, Obergeschosse verputzt mit deutlich in Erscheinung tretender Sandsteingliederung. Die Eingangsfront ist gekennzeichnet durch einen dreiachsigen Mittelrisaliten mit Portalädikula. Wie bei den Villen ist der Mittelrisalit auch hier ganz aus Sandstein. Weitere Gliederungselemente wie die Ecklisenen, Stock- und Traufgesimse sind ebenfalls aus Sandstein. An den Schmalseiten einachsig vorkragende Gebäuderisalite. Eingeschossiger Vorbau ostseitig in der Formensprache des Hauptbaus, westseitig füllen Kleinbauten die ausgesparten Gebäudeecken. Inneres: Nordseitig zentrales Treppenhaus mit marmorierten Wänden. Im Süden prächtiger, durch Sandsteinauern terrasserter Garten mit kreuzförmig angelegten Wegen, Gartenhaus im Südwesten. Im Norden Toreinfahrt.

Dieses repräsentative, qualitätvolle Mietshaus gehört zum in Bern einmaligen klassizistischen Wohnhaus-Ensemble mit einer eindrücklichen stilistischen Einheitlichkeit. Es ist auch eines der ältesten Mietshäuser ausserhalb der Altstadt. Zur Gesamtanlage gehört der weite Grünraum mit dem imposanten, alten Baumbestand.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986-1995 / ste 2016

